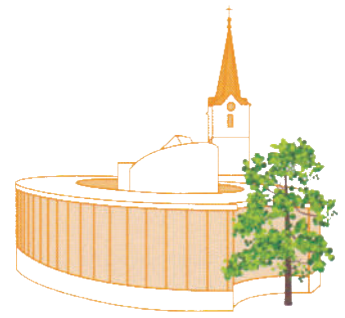


Pfarrblatt

DER PFARRE GALLSPACH



Kommunikationsblatt der röm.-kath. Pfarre Gallspach zur Heiligen Katharina

1/2025

Schwerpunktthema:
Glauben Heute



Abend der Jugend
8.3.2025 mit
Br. Peter Ackermann
Programmdir. Radio Maria

Inhalt:

Glauben heute	Seite 2	Erstkommunion	Seite 8
Information Friedhof	Seite 2	Pfarrball 2025	Seite 9
Aus dem Pfarrgemeinderat	Seite 3	Abend der Jugend	Seite 9
Krankenkommunion	Seite 3	Vor den Vorhang bitte:	
Gedanken von Pfarrer Peter Prochác	Seite 4	Lackner Anni	Seite 10
Pfarrcaritas Gallspach	Seite 5	Unter die Lupe genommen:	
KFB Gallspach	Seite 5	Rochus von Montepellier	Seite 11
Firmung Kinderliturgie	Seite 6	Wir laden herzlich ein	Seite 12
Sternsingeraktion 2025	Seite 7		
Kindersegung 2025	Seite 7		

GLAUBEN HEUTE

Wir haben uns dieses Mal das Thema Glauben Heute für unser Pfarrblatt ausgesucht.

In einer Zeit, die sich anscheinend immer schneller dreht und in gewisser Weise auch manchmal bedrohlich erscheint ist es ein großes Geschenk, wenn man Glauben kann. An einen Gott, an einen auferstandenen und barmherzigen Jesus und an die Kraft, die man immer wieder neu vom Hl. Geist erfahren darf.

Vor einigen Wochen hörte ich einen jungen Priester sagen, dass der Mensch stirbt, wenn er keinerlei Hoffnung mehr hat. Diese Worte haben mich sehr nachdenklich gestimmt. Heute fällt es aufgrund der wirtschaftlichen und weltpolitischen Entwicklung sicher ganz vielen Menschen schwer noch Hoffnung zu haben. Aber die Hoffnung kann, so wie die Blumen im Frühling, auch wieder erblühen. Man muss nur den Anker seiner Hoffnung an etwas befestigen, dass immerwährend Halt gibt. Das kann immer wieder neu der Glaube sein.

Dazu setzt unsere Kirche im Großen und auch unsere Pfarrgemeinde im Kleinen immer wieder verschiedene Angebote und Impulse und ich lade alle sehr herzlich dazu ein, sich (wieder) auf die Spur des Glaubens zu begeben. Auf der Terminseite und auf unserer Homepage findet man einige Möglichkeiten.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes und friedvolles Ostern.

Christine Krempf

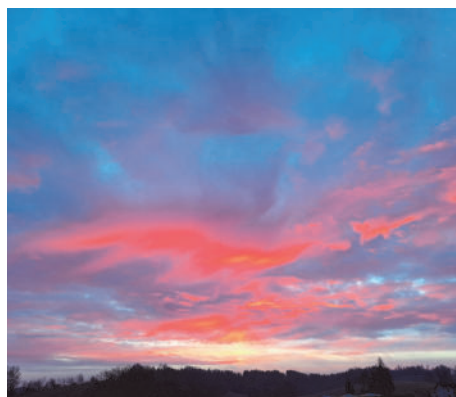
INFORMATION FRIEDHOF

In unserem Friedhof befinden sich derzeit einige aufgelassene Gräber. Um die Plätze zu erhalten, werden diese im Komplettzustand (samt Fassung, Stein...) teilweise kostenlos abgegeben.

**Anfragen bitte an Josef Ortner,
Tel: 0650 4063 919**



Unser schön gepflegter Friedhof



So wie sich die Sonne immer wieder den Weg durch die Wolken bahnt, kann auch der Glaube und die Hoffnung immer wieder neu erfahrbar werden.

**Pfarrer
Dr. Peter Prochác
und der
Pfarrgemeinderat
wünschen
euch allen
ein frohes
und gesegnetes
Osterfest.**



KONTAKT

Röm. -kath. Pfarre Gallspach
Kirchengasse 6, 4713 Gallspach
pfarre.gallspach@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/gallspach
Pfarrer: Peter Prochác,
Tel. 0676 8776 5605

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag	8:30 - 10:30 Uhr

Pfarrsekretär, Thomas Gruber,
Tel. 0676 8776 6088

IMPRESSUM

Inhaber und Herausgeber:
Pfarre Gallspach, Kirchengasse 6, 4713 Gallspach
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Bilder: Pfarre Gallspach
(wenn nicht anders angegeben)

AUS DEM PFARR- GEMEINDERAT

KIRCHENRECHNUNG

Die Kirchenrechnung für das Jahr 2024 wurde einstimmig beschlossen. Ein großes Dankeschön an Hr. Karl Krötzl für seine viele Zeit, die er für die Buchhaltung der Pfarre und die Zusammenstellung der Kirchenrechnung aufbringt, alles ehrenamtlich.

KIRCHWEIHFEST

Am Gaudete Sonntag (3.Adventsonntag) vor 20 Jahren wurde unsere neue Pfarrkirche feierlich eingeweiht und ist seither ein Begegnungsraum, ein Raum der Stille, der Besinnung, des Ge-

betes und auch der Feste und Feiern. Wir wollen gemeinsam am **Sonntag, 14.12.2025** feiern. Schon jetzt eine herzliche Einladung zum Mitfeiern – näheres folgt im nächsten Pfarrblatt.

WASSEREINTRITT KIRCHENDACH

Der Wassereintritt am Flachdach der Pfarrkirche ist nun hoffentlich endgültig gebannt. Der Außenbereich wird im Frühjahr noch fertig saniert, damit auch der Rundgang im Kirchhof wieder für alle bequem und erlebbar wird.

BEAMER UND TONANLAGE

Die Anschaffung eines Beamers, einer Leinwand und die Erweiterung der Tonanlage ist ebenfalls

abgeschlossen. Die Medientechnik wird seither schon fleißig genutzt und bereichert Gottesdienste, Begräbnisse, Andachten uvm.

Christine Krempf



Einsatz der Medientechnik während der Hl. Messe

KRANKEN- KOMMUNION

Pfarrer Peter Prochác und Ehrenamtliche aus der Pfarre bringen jeden Herz-Jesu-Freitag (erster Freitag im Monat) die Kommunion zu Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht die Heilige Messe in der Pfarrkirche besuchen können.

Die Pfarrgemeinde setzt ein besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit, wenn der Priester, der Diakon oder ein beauftragter Kommunionhelfer die Krankenkommunion bringt.

Jesus selbst suchte immer die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen, er segnete und heilte sie. Er tut es auch heute noch – durch andere Menschen und durch die Kommunion. Jesus will den Kranken nahe sein, sie trösten und stärken.

Ein Kranker, der zu Hause die Heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört und am

Gottesdienst Anteil hat. Deshalb wird der Tisch mit einem weißen Tuch gedeckt und mit Kerze(n), Kreuz und Blumen geschmückt. Angehörige und Mitbewohner können an dieser kleinen Feier teilnehmen und eventuell auch die Heilige Kommunion empfangen.

Wenn auch Sie möchten, dass die Krankenkommunion zu Ihnen nach Hause gebracht wird, dann rufen Sie einfach im Pfarrbüro (Tel. 0676 8776 6088) oder Pfarrer Peter Prochác an! (Tel. 0676 8776 5605)

Inge Strassl

GEBET ZUM HEILIGEN JAHR VON PAPST FRANZISKUS

Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säeuten des Samens des Evangeliums verwandeln, mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit. Amen

GLAUBEN HEUTE

An Gott zu glauben bedeutet, an jemanden zu glauben, der uns mit ständigem Staunen erfüllt, der uns immer wieder in einem neuen Licht erscheint. Der Glaube ist eine Aufforderung zur Zusammenarbeit. In der Physik, Chemie und Mathematik sind wir voller Glauben. Selbst die kühnste Hypothese ist für uns akzeptabel. Wir glauben, dass das, was der Mensch heute noch nicht entdeckt hat, er morgen entdecken wird. Hier haben wir einen uneigennütigen, fast kindlich einfachen Glauben. Aber sobald wir zur Religion übergehen, zur Moral, zu den wesentlichen Problemen unseres Lebens, zu der Frage, ob unser Schicksal auf der Erde und nach dem Tod einen Sinn hat, ob der Gott, der uns geschaffen hat, uns wirklich liebt. Hier fragen wir nicht mehr, wir glauben nicht mehr. Im besten Fall leben wir nur im Zweifel. Wir glauben an alles, nur nicht an Gott. Guardini: „Der Glaube ist die Fähigkeit, unsere eigenen Zweifel zu ertragen. Wir sollen uns wie die Mutter Jesu verhalten.“ Die Schrift sagt von ihr, dass sie alle Wahrheiten glaubte, obwohl sie sie zunächst nicht verstand. Sie hat ständig darüber nachgedacht.

Ein Gläubiger glaubt nicht blindlings alles, was er hört. Er sagt nicht: Mir ist alles klar, ich verstehe alles. Aber er sagt auch nicht; Ich verstehe nichts. Nichts ergibt einen Sinn. Er verzweifelt nie an sich selbst oder an der Welt. Der Glaube ist nicht der Schlüssel, der alle Türen öffnet, aber er ist die Gewissheit, dass es einen Schlüssel gibt, der uns eines Tages die richtige Tür öffnen wird. Der heilige Augustinus sagt: „Ich glaube, um zu verstehen.“ Wir müssen den künstlich herbeigeführten Konflikt zwischen Glaube und Wissenschaft ein für alle Mal beseitigen. Wir wissen, dass es keine Wissenschaft gibt, die so objektiv

ist, dass der Glaube keine Rolle spielt, zumindest nicht teilweise, und keinen Glauben, der so rein subjektiv ist, dass die Wissenschaft nicht eingreift. Der Glaube an Gott ist mehr als ein Studium. Er ist eine Suche nach dem Sinn. Wir wollen wissen, wir wollen wissen. Gott ist der Sinn der Welt. Wenn Gott das Universum geschaffen hat, dann hat er es geschaffen, um zu jemandem zu sprechen. Glauben heißt, sich zu engagieren, beharrlich zu sein. Kardinal Newman hat ein theologisches Buch geschrieben: die Grammatik des Einverständnisses. Darin weist er darauf hin, dass mehr als die Logik wissenschaftlicher Argumente die Bereitschaft zuzustimmen, zu verstehen gilt. Ich kann nicht durch die Vernunft von etwas überzeugt werden, das mein Wille ablehnt. Wir wissen nicht, wie weit das menschliche Wissen und die Macht gehen werden. Aber das ist der einzige Weg, auf dem die Menschheit als Ganzes oder wir als Einzelne jemals zu Gott gelangen werden. Es mag sein, dass auf dem Gebiet der Wissenschaft die Müdigkeit der Stagnation kommen wird und wir die Quellen unseres Glücks in uns selbst suchen werden. In unseren Herzen, in der Kultur des Gewissens und des Charakters. Glauben heißt nicht, vor der Welt zu fliehen, sondern sich ehrlich zu bemühen, den Sinn des Lebens zu entdecken. In der Heiligen Schrift gibt es zahlreiche Beispiele dafür, dass sich Menschen in den verschiedensten Situationen an den Herrn Jesus wenden:

- 1.) Wenn sie sehr glücklich sind. Der Herr ist gut zu uns.
- 2.) Wenn sie besorgt sind. Herr, bleib bei uns.
- 3.) Wenn sie sich unruhig fühlen. Herr, lehre uns zu beten
- 4.) Wenn sie spüren, dass die menschliche Kraft zur Neige geht. Herr, vervielfache den Glauben in uns.

5.) Wenn das Leben bedroht ist und auf dem Spiel steht, Herr, rette uns.

Es gab einmal Menschen, die gestanden, dass sie an ihrem Glauben zweifelten. Heute sieht die Kirche uns als Erwachsene an. Heute sind wir herausgefordert, unsere Zweifel zu ertragen.

Auf unserem Weg zur Wahrheit ist der Zweifel die treibende Kraft, die uns vorwärtsbringt. Alexander Carrel, der Arzt, war ein Atheist. In seinem Buch: Der Mensch, die unbekannte Kreatur, schrieb er: „Ich werde nie das Erlebnis vergessen, als ich sah, wie ein großer Krebstumor an der rechten Hand eines Arbeiters vor meinen Augen auf eine kleine Narbe reduziert wurde. Ich kann es nicht verstehen, aber ich kann auch nicht bezweifeln, was ich mit meinen eigenen Augen gesehen habe.“ Er war ein Christ geworden. Das Gebet kommt von ihm. Jede Minute meines Lebens gehört dir, Herr. Ich suche dich in der Dunkelheit, aus der ich versuche, herauszukommen. Ich suche nach einem Weg zu Dir, Herr, hilf mir, ihn zu finden.

Wenn wir an Gott glauben und wissen, wer Gott ist, und Gottes Verheißungen kennen, muss uns das mit großer Freude und Glück erfüllen.

Ihr Pfarrer wünscht allen eine tiefe Erfahrung des Ostergeheimnisses und die Freude über die Auferstehung Christi.

Euer Pfarrer
Peter Prochác



HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT IN OBER-ÖSTERREICH

Das heurige Motto der Haussammlung „Mit dem Herzen sehen und helfen“ fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten wahrzunehmen, zu verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen – sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste für ihre Kinder hat, der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten die Heizkosten nicht stemmen kann, oder der Jugendliche,

der sich in schwierigen Verhältnissen alleingelassen fühlt.

Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen der Caritas rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe. Wir helfen mit Lebensmittelscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen.



Wir alle haben die Chance, das Leben eines anderen Menschen positiv zu verändern – oft mit kleinen Gesten, die Großes bewirken. Wir möchten daher alle einladen, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die füreinander einsteht und dort hilft, wo die Not vielleicht unsichtbar, aber sehr real ist. Jede Spende, jedes Engagement bedeutet für Menschen in Not mehr als finanzielle Unterstützung – es ist ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, dass sie nicht allein sind.

Pfarrcaritas Gallspach
Spendenkonto
Raiffeisenlandesbank
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
Verwendungszweck:
Haussammlung
www.caritas-ooe.at/spenden

Inge Strassl

KFB GALLSPACH

Die **Adventbesinnung** der KFB im Pfarrsaal am 09. Dezember 2024 fand wieder großen Anklang, man konnte dabei zur Ruhe kommen, es wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Im Anschluss fand der Abend bei Tee, Kletzenbrot und Störi einen gemütlichen Ausklang. Danke allen Frauen für ihren Besuch, besonders auch Fr. Charlotte Brandstetter für die Begleitung durch diesen schönen Abend.

Das traditionelle **Fastensuppenessen** fand am Sonntag, 9. März im Pfarrsaal statt. Danke an alle, welche eine Suppe gekocht bzw. zur Organisation beigetragen haben, aber auch für den guten Besuch und die Spenden für die Aktion Familienfasttag der KFB.

Ich möchte wieder um zahlreiche Mithilfe beim **Palmbuschen binden** bitten. Es braucht viele fleißige Hände, um genug Palmbuschen für die Gallspacher Bevölkerung

anzubieten zu können. Am **Donnerstag, 10. April ab 8 Uhr** laden wir zum Palmbuschenbinden in den Pfarrsaal ein und bitten um tatkräftige Unterstützung.

Herzlichen Dank an Vroni Demmelbauer, sie hat auch heuer wieder die Organisation übernommen.

Palmbuschenverkauf ist am Samstag, 12. April vor der Abendmesse ab 18:00 Uhr, und am Sonntag, 13. April vor der Palmweihe ab 9:00 Uhr bei der Kirche.

Margit Kogler



Fleißige Helfer der KFB in der Küche des Pfarrsaales beim Fastensuppenessen

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenpilgertag, am Samstag, 11.10.2025 – näheres wird noch bekannt gegeben.

FIRMUNG KINDERLITURGIE

FIRM4YOU WOCHENENDE IM KIM ZENTRUM

Im Februar verbrachten wir mit 18 unserer 25 Firmlinge ein erlebnisreiches Wochenende im KIM Zentrum. Gleich von Beginn an herrschte eine offene und angenehme Atmosphäre. **Mit spirituellen Impulsen, kreativen Elementen und offenen Gesprächen** konnten sich unsere Jugendlichen auf eine persönliche als auch gemeinschaftliche Glaubensreise begeben. Weiters wurde gesungen, gespielt, viel gelacht, gut gegessen und sogar ein Seesturm bezwungen.

BITTE WEITERSAGEN:
Sozialprojekt unserer
Firmlinge
„Flohmarkt für den
guten Zweck“

Auch heuer haben sich einige Firmlinge für die Sozialgruppe gemeldet und haben nun das Projekt „Flohmarkt für den guten Zweck“ samt Kuchenverkauf fixiert. **Am Palmsonntag den 13. April, nach der Heiligen Messe**, laden wir alle Interessierten in den Pfarrsaal ein. Hier werden **Kinderspielzeug und Spiele aller Art, Baby- und Kinderbekleidung, Bücher, Schmuck, CDs, DVDs UND leckerer Kuchen** zum Verkauf angeboten.

Die ganzen Einnahmen werden an das Frauenhaus in Wels gespendet.

Im Vorfeld bitten die Firmlinge um Warenspenden in den oben genannten Kategorien, die gerne am Freitag den 11. April (16h-18h) und Samstag den 12. April (9h-11h) im Pfarrsaal Gallspach abgegeben werden können.

Tanja Obermayr



Die Firmlinge im KIM Zentrum

FIRMLINGS-FLOHMARKT UND KUCHEN TO GO

FÜR DEN GUTEN ZWECK

Pfarrsaal Gallspach

**Palmsonntag,
13. April 2025**

**UHRZEIT:
10:30 - 13.00**

WIR BITTEN UM WARENSPENDE!

WELCHE WAREN WERDEN VERKAUFT?

- KINDERSPIELZEUG
- SPIELE ALLER ART
- BABY & KINDERKLEIDUNG
- BÜCHER
- SCHMUCK
- DVD'S & CD'S

BITTE NUR SAUBERE KLEIDUNG UND
FUNKTIONSTÜCHTIGES SPIELZEUG ABGEBEN.

ABGABETERMINE

- FREITAG, 11.APRIL. 16.00 - 18.00 IM PFARRSAAL
- SAMSTAG, 12.APRIL. 9.00 - 11.00 IM PFARRSAAL

halle@superduperseite.de

**DIE EINNAHMEN DES FLOHMARKTS UND DES KUCHENVERKAUFS GEHEN AN DAS
FRAUENHAUS IN WELS**



Ein Teil der 32 Gallsbacher Königinnen und Könige.



Kindersegnung nach dem Gottesdienst.

STERNSINGERAKTION 2025

Bereits Ende Dezember machten sich **32 Königinnen und Könige in Gallsbach** auf den Weg den Segen Gottes für das neue Jahr zu überbringen. Eine wunderbar bunte Mischung aus Volksschulkindern, Jugendlichen und sogar eine Erwachsenengruppe gingen von Haus zu Haus und freuten sich über viele geöffnete Türen. **DANKE** sagen wir für die **Geldspenden die nun den weltweiten Sternsingerprojekten in armen Ländern zugutekommen**. Neben den fleißigen SternsingerInnen gebührt auch den BegleiterInnen und KöchInnen ein großer Applaus für ihren tollen ehrenamtlichen Einsatz.

Auch dieses Jahr wurden die Kinder von der katholischen Jung­schar zum **Danke-Kino ins Starmovie Wels eingeladen**. Gemeinsam mit vielen anderen wurden wir mit Getränken und Popcorn versorgt und sahen den Film „Thabo und das Nashornabenteuer“.

KINDERSEGNUNG 2025

Traditionell laden wir rund um Maria Lichtmess alle Neugetauften und alle Kinder der Pfarre zur Kindersegnung ein. Wir haben uns sehr gefreut, dass viele dieser Einladung gefolgt sind und von Pfarrer Peter gesegnet wurden. Die Neugetauften sind mit Ihren Familien von unserer Pfarrgemeinde herzlich begrüßt worden und als kleines Geschenk gab es ein Schutzengellicht und eine Namenspatron-Karte. Danke allen Sängerinnen und Sängern unseres Familienchors, die die Heilige Messe mit tollen Liedern gestaltet haben!

Übrigens: Unser Familienchor freut sich sehr über jede neue Stimme! Alter ist ganz egal, Hauptsache du hast Freude am Singen in Gemeinschaft!

**Herzliche Einladung zur Kinderauferstehungsfeier
am Samstag, 19.4.2025 um 16 Uhr in der Pfarrkirche.**

Tanja Obermayr

JESUS- GESCHENK DES HIMMELS

„Ohne den Tag des Herrn können wir nicht leben“. So antworteten die ersten Christen aus Tunesien, als sie im Jahr 304 n.Chr. bei der verbotenen sonntäglichen Eucharistiefeier erappt und vor den Richter geführt wurden. Für diese Christen war die sonntägliche Eucharistiefeier nicht nur ein Gebot von Gott sondern eine innere Notwendigkeit für ihr Leben. Denn ohne DEM der alles trägt und in seinen Händen hält ist das Leben leer.

Der Besuch der Sonntagsmesse ist daher keine verlorene Zeit, sondern Zeit für Gott in der er uns ganz nahekommen möchte und uns in der Heiligen Kommunion mit seiner Gegenwart beschenkt. In der Heiligen Kommunion kommt Jesus zu uns, um uns zu stärken, zu heilen, zu trösten und in unseren Herzen mit uns zu sprechen. Daher bereiten sich die Schüler der 2. Klasse mit Freude auf den Empfang der Heiligen Kommunion vor und bitten um euer Gebet.

Lucia Sallaberger



1. Reihe v.l.n.r. Johannes Maxwald, Valentin Wageneder, Samuel Wiesinger, Ronja Wiedemann, 2. Reihe von l.n.r. Mathias Feischl, Zoe Sugar, Charlotte Stoiber-Aigner, Annika Hellwege, 3. Reihe von l.n.r. Ernesto Haunschmidt, Dominik Brantner, Leo Wimleitner



**Gemeinsames Brotbacken
und Kerzenverziern
in den Erstkommunion
Vorbereitungsstunden.**



TRADITIONELLER PFARRBALL

Einen unterhaltsamen Abend hatten Jung und Alt am 17. Jänner



beim diesjährigen Pfarrball. 36 wunderbare Torten und Mehlspeisen wurden für die traditionelle Versteigerung gespendet, bei welcher ein regelrechter Wettbewerb entstand. Um die zuvor bereits erspähte Kardinalschnitte, Schwarzwälder-Kirsch-Torte oder Schaumrollen zu ergattern ließ so mancher sein Gebot in unglaubliche Höhe schnellen. Mit viel Charme und Witz brachte unser Obfrau-Stellvertreter Johannes Maxwald gemeinsam mit Obfrau Christine Kreml alle Mehlspeisen zu einem Rekordergebnis unter die spendenfreudigen Besucher, welches für die Sanierung der Wasserschäden an unserer Pfarrkirche zur

Verwendung kommt.

Erstmals sorgte das „Sunshine Duo“ dafür, dass unsere tanzfreudigen Besucher auf ihre Rechnung kamen. Beschwingte Stimmung herrschte auch in der Bar, welche von Carina, Leon und Erik sowie DJ Christoph mit jugendlichem Elan betrieben wurde.

DANKE an alle fleißigen Helfer, treuen und neuen Besuchern sowie allen Tortenspendern und Ersteigerern! Es ist eine Freude wenn Menschen einige unbeschwerter, fröhliche Stunden in der Gemeinschaft verbringen.

Marion Oberauer

ABEND DER JUGEND MIT BR. PETER ACKERMANN

Am 8. März durften wir wieder einen Abend der Jugend gestalten und Br. Peter Ackermann, den Programmleiter von Radio Maria Ö bei uns in der Pfarre willkommen heißen.

Viele Leute besonders viele Jugendliche auch unsere Firmlinge sind gekommen um bei diesem Abend dabei zu sein.

Br. Peter erzählte uns kurz über sein Leben mit seinen 5 Geschwistern, wo übrigens noch ein Bruder Priester geworden ist. Er kommt aus der ehemaligen DDR, wo man als Katholik in der Schulklasse schon als Minderheit galt. Trotzdem wurde er von Jesus und dem katholischen Glauben so berührt, dass er Priester wurde und sich jetzt besonders über Radio Maria einsetzt, den Glauben in immer mehr und mehr Häuser zu bringen.

In seiner Predigt erklärte er uns was Fastenzeit bedeutet, und das es selbst für Jesus nicht einfach war zu fasten oder nicht in Versuchung zu geraten. Fol-

gender Satz sollte uns durch mehrmaliges wiederholen in Erinnerung bleiben:

- > **Das Ziel nicht vergessen,**
- > **den Weg nicht verlassen,**
- > **die Hoffnung nicht verlieren.**

Den Abend haben wir dann mit Pizza, Kuchen und Co gemütlich im Pfarrsaal ausklingen lassen.

Andrea Maxwald



Die Musiker Gruppe sorgte für die musikalische Gestaltung der Abendmesse.

Pfarrkirche Gallsbach

Abend der Jugend

Sa. 28. Juni 2025
Mit Abt Bernhard Eckerstorfer

18:30 Uhr Jugendmesse
Lobpreis • Zeugnis • Anbetung

AFTER SHOW PARTY
im Pfarrsaal

VOR DEN VOR- HANG, BITTE!

ANNI LACKNER

Anni hat mit der Kirchenwäsche nun ihr Ehrenamt in unserer Pfarre beendet. Vergelt's Gott für die vielen Jahre, die du dich in unser Pfarrleben aktiv eingebracht hast. Wir wollen dir dazu ein paar Fragen stellen:

Liebe Anni, wie bist du überhaupt zur Pfarrgemeinschaft in Gallspach gekommen?

Meinen Mann Alfred habe ich auf einer Alm beim Wandern kennen gelernt. Er hat damals schon in Gallspach gearbeitet und gewohnt und kurz darauf, haben wir eine gemeinsame Wohnung gesucht. Seither sind wir auch in der Gallspacher Pfarre schon beheimatet.

Nach unserer Heirat haben wir im Marienheim das Arbeiten begonnen. Alfred war ja schon Mesner, dadurch hatte ich auch gleich Anschluss in der Pfarre.

Was hattest du für Aufgaben?

Ich habe mich gleich bei verschiedenen Aktivitäten gerne eingebracht wie zb beim Adventkranzbinden, Palmbuschenbinden, Haussammlung für die Caritas, beim Volksliedchor und dem Ausstragen der Kirchenzeitung. Vor vielen Jahren habe ich auch die Betreuung der Kirchenwäsche übernommen. Nach wie vor bin ich gerne bei der Frauenbewegung und freue mich immer wieder über die netten Kontakte und Aktivitäten in unserer Pfarre.

Wie ist es mit einem Mesner verheiratet zu sein, übernimmt man da automatisch Dienste mit?

Irgendwo natürlich schon. Ich habe meinen Mann gerne unterstützt und auch bei der Reinigung der Kirche gerne geholfen. Alfred hat natürlich viel Zeit investiert. Es waren ja nicht nur die Gottesdienste, sondern auch die Taufen, Begräbnisse, kirchliche Feste wie Fronleichnam uvm.... wo wir beide viel unserer Zeit aufgebracht haben.

Welchen schönen Momente in der Pfarrgemeinschaft möchtest du nicht missen?

Unvergesslich sind mir die Familierrunde und die Pfarrausflüge wie

zb die Bergwochen mit Pfarrer Ecker. Es gibt viele schöne Möglichkeiten in Gemeinschaft den Glauben zu Leben wie zb bei der Adventbesinnung der Frauen, den kirchlichen Festen und Feiern, sowie den lustigen Veranstaltungen wie den Pfarrball...

Wenn du dich zurück erinnerst, was hat dich im Glauben geprägt?

Schon in meiner Familie wurde der Glaube aktiv gelebt. Die Sonntagsmesse gehörte von klein auf für mich dazu.

1979 bin ich dann nach Gallspach gekommen und hier hat sich mein Glaube sicher noch durch die Gemeinschaft ausgeprägt. Ich finde immer wieder Halt im Gebet und in der Hl. Messe. Es gibt mir Zuversicht und Hoffnung.

Wie siehst du den Glauben Heute?

Den Glauben Heute noch zu verbreiten ist sicher nicht mehr leicht. Aber ich kann nur von mir ausgehen und sagen was mir immer wieder Kraft gibt:

Ich bete täglich am Abend und bin dem Herrgott dankbar. Auch für meine schönen Begegnungen bei den Hausbesuchen und den Besuchen im Marienheim erfahre ich viel Zuneigung und echte Lebensfreude.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Das ich mich gesundheitlich wieder erhole und meinen Lebensabend mit meinem Mann noch viele Jahre genießen kann.

**Liebe Anni,
wir wünschen dir
Gesundheit,
Zuversicht und Gottes
Segen auf
deinen weiteren
Wegen.**



Alfred und Anni Lackner

Christine Krempf

UNTER DIE LUPE GENOMMEN

ROCHUS VON MONTEPELLIER

Zu Beginn des 14. Jahrhunderts (die genaue Jahreszahl ist umstritten, man vermutet um 1348) wurde Rochus als Sohn des reichen Kaufmannes und späteren Konsuls von Montpellier, Jean Roch de la Croix, und seiner aus der Lombardei stammenden Gattin Liberia geboren. Seine Schulzeit absolvierte er bei den Dominikanermönchen und studierte dann Medizin an der dortigen Universität. Während das Land noch unter den Verwüstungen des hundertjährigen Krieges litt, breitete sich ab dem Jahr 1358 eine verheerende Pestepidemie über Europa aus, die etwa einem Drittel der Bevölkerung das Leben kostete (man vermutet mindestens 25 Millionen Todesopfer). In Montpellier gab es mehrere Wochen, in denen täglich bis zu 500 Menschen starben. Mit 17 Jahren verlor auch Rochus seine Eltern. Kaum volljährig geworden, verschenkte er sein Vermögen an Arme und trat in den Dritten Orden der Franziskaner ein. Bald darauf begab er sich auf die etwa 1000 km lange Fußwallfahrt „zu den sieben Pilgerkirchen“ nach Rom. In Acquapendente, einem Ort nahe Viterbo (ca. 100 km nördlich von Rom) blieb Rochus etwa 3 Monate und half bei der Pflege von Pestkranken. Viele davon soll er allein durch das Kreuzzeichen geheilt haben.

In Rom angekommen, widmete er sich wieder der Krankenpflege und heilte im Hospiz Santo Spirito viele Menschen. Um 1370 verließ Rochus Rom, um wieder nach Montpellier zurückzukehren. In Piacenza (ca. 70 km südöstlich von Mailand) half er wiederum bei der Pflege Pestkranker und heilte viele von ihnen, wurde jedoch auch selbst von der Seuche befallen.

Der Legende nach wurde er im Spital ob seiner Armut nicht geduldet und so zog er sich in einen nahen Wald zurück, um dort zu sterben. Er fand dort eine verlassene Hütte nahe einer Quelle. Ein Hund brachte ihm täglich Brot und leckte seine Pestbeulen. Der Edelmann Gothard Pallistrelli, der seinem diebischen Hund eines Tages gefolgt war, fand Rochus und pflegte ihn bis er in der Lage war, die Heimreise anzutreten.

Infolge der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen dem Herzog von Mailand und der päpstlichen Liga wurde Rochus in der Nähe von Voghera (etwa 64 km westlich von Piacenza) für einen päpstlichen Spion gehalten und festgenommen. Durch sein segensreiches Wirken war Rochus weitem berühmt, aber schwer entsetzt durch seine Krankheit und ausgezehrt durch die Strapazen wurde er nicht erkannt. Getreu dem Gelübde der Pilger zur Anonymität gab Rochus seine Identität nicht preis und bat darum, seine Reise als „demütiger Diener Gottes“ fortsetzen zu dürfen. Stattdessen wurde er ins Gefängnis geworfen, wo er 5 Jahre lang inhaftiert war. Der Überlieferung nach offenbarte er seine Identität erst am Tag vor seinem Tod einem Priester, der ihm beistand. Rochus verstarb am 16. Au-

gust; man vermutet um das Jahr 1379. Man erkannte ihn an einem kreuzförmigen Muttermal auf seiner Brust.

Rochus wurde im Jahr 1591 von Papst Gregor XIV heiliggesprochen. Er ist Patron der Kranken, Krankenhäuser, Ärzte, Apotheker, Bauern, Gärtner, Schreiner, Pflasterer, Bürstenbinder, Totengräber, Kunsthändler und des Viehs. Er wird um Hilfe angerufen bei Seuchen, Tollwut, Fuß- Bein- und Knieleiden und Unglücksfällen.

Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 16. August.

A.M.

WIR LADEN SEHR HERZLICH EIN

April 2025

So.	6.4.	9:30 Familienmesse. Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge.
Sa.	12.4.	13:30 Krankengottesdienst.
So.	13.4.	Palmsonntag 09:15 Palmweihe am Hauptplatz. Anschl. Palmprozession in die Kirche und Hl. Messe.
Do.	17.4.	Gründonnerstag 19:30 Abendmesse. Anschl. Nachtanbetung.
Fr.	18.4.	Karfreitag 15:30 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Peter Prochác bis 17:00 Uhr. 19:30 Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus Anschl. bis 21:30 Uhr Anbetung.
Sa.	19.4.	Karsamstag 14:00 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Peter Prochác bis 15:45 Uhr. 16:00 Kinderauferstehungsfeier. 20:00 Feier der Osternacht. Bitte bringen sie Kerzen für die Lichtfeier mit. Nach der Osternacht werden die Osterspeisen gesegnet.
So.	20.4.	Ostersonntag 9:30 Festmesse mit Segnung der Osterspeisen.
Mo.	21.4.	Ostermontag 9:30 Hl. Messe.
So.	27.4.	9:30 Festmesse der Göttlichen Barmherzigkeit.

Mai 2025

Do.	1.5.	18:30 Hl. Messe. Anschl. Maiandacht.
Sa.	3.5.	18:30 Florianimesse der Feuerwehren Gallspach und Enzendorf.
So.	4.5.	9:30 Firmung mit Altabt Ambros aus dem Stift Kremsmünster.
Di.	6.5.	18:30 Hl. Messe. Anschl. Maiandacht.
Fr.	9.5.	19:30 Maiandacht der KFB im Naturerlebnispark.
Sa.	10.5.	13:30 Krankengottesdienst.
Di.	13.5.	18:30 Hl. Messe. Anschl. Maiandacht.
Fr.	16.5.	18:30 Hl. Messe. Anschl. Dorfmaiandacht. Der Ort wird noch bekannt gegeben.
So.	18.5.	9:30 Erstkommunion
Di.	20.5.	18:30 Hl. Messe. Anschl. Maiandacht.
Fr.	23.5.	18:30 Hl. Messe. Anschl. Dorfmaiandacht. Der Ort wird noch bekannt gegeben.
Di.	27.5.	19:30 Bittgottesdienst. Der Ort wird noch bekannt gegeben.
Do.	29.5.	Christi Himmelfahrt 9:30 Hl. Messe.

Juni 2025

So.	8.6.	Pfingstsonntag 9:30 Festmesse.
Mo.	9.6.	Pfingstmontag 9:30 Hl. Messe musikalisch gestaltet vom Gesangverein „Eiche“ Penk.
Sa.	14.6.	13:30 Krankengottesdienst.
So.	15.6.	Dreifaltigkeitssonntag 9:30 Festmesse.
Do.	19.6.	Fronleichnam 8:30 Festmesse. Anschl. Fronleichnamsprozession.
Fr.	27.6.	18:30 Festmesse Herzjesufest.
Sa.	28.6.	18:30 Abend der Jugend mit Abt Bernhard Eckerstorfer aus dem Stift Kremsmünster.

Juli 2025

So.	6.7.	9:30 Familienmesse.
-----	------	---------------------

August 2025

Fr.	15.8.	Maria Himmelfahrt 9:30 Festmesse mit Kräuterweihe.
-----	-------	--

September 2025

Sa.	13.9.	13:30 Krankengottesdienst. 15:30 Einkehrnachmittag und Abend der Jugend mit dem emeritierten Jugendbischof von der Schweiz Mgr. Marian Eleganti. Übertragung in Radio Maria.
So.	14.9.	9:30 Festmesse zum Tag der Tracht mit Ehejubiläen.



Fotograf Lukas Trybus
Der Gesangverein „Eiche“ Penk aus Niederösterreich wird am Pfingstmontag die Hl. Messe musikalisch gestalten.

Aktuelle Termine incl. eventueller Terminänderungen finden sie auf der Homepage der Pfarre.

